

Photovoltaik auf natürlichen, landwirtschaftlichen oder forstwirtschaftlichen Flächen: Tappen wir nicht in die Photovoltaik-Falle!

Wir, Organisationen im Kampf gegen Photovoltaikanlagen auf landwirtschaftlichen, natürlichen, forstwirtschaftlichen und aquatischen Flächen, lehnen die Auswüchse erneuerbarer Energien ab, die sich nach der Marktlogik richten.

Wir lehnen den Begriff „Agrivoltaik“ ab, der reines Marketing ist und versucht, eine opportunistische Nutzung von Land und Finanzen zu legitimieren, gerade in einer schwierigen Zeit für die Bauern. Die „Agrivoltaik“ entfernt uns von der Autonomie: Sie fügt der Abhängigkeit vom agro-industriellen Komplex (Großhandel, Düngemittel-, Pestizid- und Saatgutindustrie, Landmaschinen, Banken, Gewerkschaften, die ihre eigenen Interessen verteidigen usw.) eine weitere, modernere Abhängigkeit hinzu, da sie das Image erneuerbarer Energien trägt.

Wir prangern die Irreführung im Gesetz zur Beschleunigung erneuerbarer Energien (AER, Acceleration des Energies Renouvelables) an, das es erlaubt, eine angeblich mit der Landwirtschaft synergetische „Agrivoltaik“ von einer anderen Photovoltaik zu unterscheiden, die auf angeblich „ungenutzte“ Flächen geht. Diese beiden Kategorien sind jedoch lediglich eine Marketingpraxis, die es der Industrie ermöglicht, sich Land anzueignen. Zudem *„hat sich die Viehzucht größtenteils auf als nährstoffarm geltenden Böden entwickelt“ (1)*. Und während die Lobbyisten darauf hinarbeiten, dass die Gesetze dieses Phänomen immer weniger als Versiegelung betrachten (*„Wir werden Ihnen das Luftvolumen über Ihrem Grundstück für dreißig Jahre vermieten“ (2)*, erklärt zynisch ein Kundenwerber), betonen wir, dass Tonnen von Metall landwirtschaftliche, natürliche und forstwirtschaftliche Flächen entstellen. Selbst wenn in ihren Reden die Stromerzeugung zynisch als „sekundär“ dargestellt wird und das Hauptziel angeblich darin besteht, die Landwirtschaft angesichts des Klimawandels zu unterstützen, indem sie Schatten schafft, behaupten wir, dass die Einnahmen aus der Stromerzeugung der einzige Grund für diese Projekte sind. Vor allem wird verschwiegen, dass *„hinsichtlich der Resilienz agroökologische Praktiken wie Bodenbedeckung, Klimapufferung durch Bäume, Diversifizierung durch Reduzierung von Monokulturen und Pflanzdichte von Obstbäumen mehr Aufschub bringen als Solarmodule.“ (3)*

Während das AER-Gesetz es ermöglichen wird, Waldrodungen von 25 Hektar zu akkumulieren, um dort Solarmodule aufzustellen, bedauern wir die produktivistische Ideologie von Abgeordneten, die der Meinung sind, dass *„einige als forstwirtschaftlich klassifizierte Böden so arm und so schlecht sind, dass eine Entscheidung rechtfertigen könnte, dort einen Solarpark zu errichten“ (4)*. Dabei sind diese Gebiete aufgrund ihrer unglaublichen Artenvielfalt, ihrer Schönheit und ihrer wesentlichen Rolle ein unersetzliches Erbe. Selbst wenn die Module eines Tages entfernt werden und das Klima es zulässt, würde es Hunderte von Jahren dauern, um ein so reichhaltiges Ökosystem wiederherzustellen.

Wir prangern auch die Interessenkonflikte der Landwirtschaftskammern an. Diese können 20.000 Euro pro Projekt für die Durchführung des Audits verlangen, dann 50 Euro pro Hektar und Jahr, um das Projekt zu überwachen, sowie 1.500 Euro pro installiertem Megawatt als Entschädigung für die Versiegelung von landwirtschaftlichen Flächen **(5)**. Warum muss es finanzielle Entschädigungen geben, wenn die Fürsprecher dieser Marketingpraxis ständig von der „Synergie“ ihrer Tonnen Metall mit der Landwirtschaft sprechen? In Wirklichkeit handelt es sich lediglich um eine finanzielle Synergie, die hauptsächlich der Agrarindustrie und den Großgrundbesitzern zugutekommt.

Wir fordern energetische Bescheidenheit und erinnern daran, dass die bereits versiegelten Flächen ausreichend sind **(6)**. Die französische Umwelt- und Energiemanagement-Agentur schätzt das Potenzial auf 123 GW auf großen Dächern, 49 GW auf Industriebrachen und 4 GW für Parkplätze **(7)**. Das Gesamtpotenzial auf Dächern beträgt 364,3 GW (davon 241 GW auf Wohnhäusern) **(8)**. Frankreich verfügt über 24.000 bis 32.000 Gewerbegebiete, was 450.000 Hektar bereits versiegelter Flächen entspricht **(9)**, sowie 90.000 bis 170.000 Hektar Industriebrachen **(10)**. Auch wenn die Installation von Solarmodulen auf Dächern teurer ist als die Bodenmontage, erklärt die Agentur, dass dieser Mehrpreis gering ist: Er liegt bei etwa 550 Millionen Euro, das entspricht 2% der Kosten für erneuerbare Energien **(11)**. Und selbst wenn die Projekte bis zu 800.000 Euro pro Hektar erreichen können **(12)**, behaupten wir, dass diese Investitionen auf diesen versiegelten Flächen getätigt werden können.

Während E. Macron und die FNSEA Robotik, Genetik und Digitalisierung in der Landwirtschaft propagieren **(13)** und die agroindustrielle Gewerkschaft im Vorstand des Lobbyverbands „France Agrivoltaïsme“ ist, führt der Gründer des letzteren das Management der Felder durch künstliche Intelligenz ein **(14)**. Es stehen sich zwei Visionen von Landwirtschaft und Gesellschaft gegenüber: die industrielle, hochmechanisierte und digitale Landwirtschaft auf immer größeren Flächen gegen die bäuerliche Autonomie; Server gegen Köpfe; künstliche Intelligenz gegen Beobachtung, Sensibilität und Fachwissen der Bauern. Wir behaupten, dass es notwendig ist, die technologische Übernahme zu bremsen, damit die Bauern die Erde selbst bewirtschaften können, ohne von der Agrarindustrie abhängig zu sein.

Wir lehnen die Industrialisierung des ländlichen Raums ab, denn unabhängig von ihrer Fläche oder ihrer „Bürgerbeteiligung“ ist eine Photovoltaikanlage auf landwirtschaftlichen, natürlichen oder forstwirtschaftlichen Flächen eine industrielle Einrichtung. Die Tonnen von Metallen (Silizium, Aluminium, Zink, Blei, Zinn, Indium, Antimon) **(15)**, die die Böden bedecken; die Tausenden von Betonverankerungen und Kilometer von Zufahrtsstraßen und Drahtzäunen, unterirdische oder oberirdische Stromleitungen, Umspann- und Lieferstationen, der Lärm, der von den Wechselrichtern erzeugt wird **(16)**, die Überwachungskameras, die verschiedenen Sensoren sowie die Abholzungspflicht in Randbereichen zerstören unsere Landschaften. Die Mega-Zentralen elektrifizieren unsere Felder mit dokumentierten Auswirkungen auf Nutztiere **(17)**. Nicht zu vergessen: die industrielle Herstellung dieser Module: die Ausbeutung von Menschen, verheerender Extraktivismus. Um 40.000 Tonnen Metallsilizium zu produzieren, verbrennt eine der sechs Produktionsstätten in Frankreich 120.000 Tonnen Quarz und 80.000 Tonnen Holz **(18)** und verbraucht im Durchschnitt 11

Megawattstunden pro Tonne Endprodukt **(19)**, was jedes Jahr dem Stromverbrauch einer Stadt mit 150.000 Einwohnern entspricht. Es werden auch 280 kg Chemikalien pro Kilo produziertem Silizium benötigt **(20)**. Ebenso müssen die Risiken der Wasserverschmutzung **(21)** und die möglichen Auswirkungen der Anlagen auf die Natur erwähnt werden, darunter „die Veränderung, Verschlechterung oder sogar Zerstörung natürlicher Lebensräume (Rodungen und anschließende Vegetationspflege in Bodennähe; Erdbewegungen und Bodenverdichtungen; Schaffung unterschiedlicher Mikroklimata oberhalb und unterhalb der Module; Schaffung von Gehegen durch Zäune usw.). Die Veränderung der hydrologischen, klimatischen oder biologischen Funktionen kann zur Versiegelung eines manchmal erheblichen Teils des Bodens sowie zu einer Veränderung der Pflanzengesellschaften und Tierarten führen.“ **(22)**

Wir verteidigen eine sensible Beziehung zur Welt, die für uns mehr denn je von grundlegender Bedeutung ist. Gerade jetzt, wo die Landwirtschaft zu den am schlechtesten bezahlten Berufen gehört, ein Unbehagen anerkannt ist und massenhaft Neueinstellungen erforderlich sein werden, um den vielen Pensionierungen gerecht zu werden, ist eine wesentliche Motivation die Lebensqualität am Arbeitsplatz, im Freien, in einer schönen Umgebung; den Himmel zu betrachten und die Klänge des Lebens zu hören. Unter Solarmodulen zu arbeiten bedeutet, unsere Lebensqualität am Arbeitsplatz, aber auch die Umwelt und die Landschaften für den Nutzen einiger weniger Eigentümer und Entwickler zu verschlechtern. Im Gegenteil, die bäuerliche Landwirtschaft muss zusammen mit den Bürgern dazu beitragen, den ländlichen Raum in einer für alle angenehmen Umgebung lebendig zu halten.

Unsere Wahl- und Handlungsfreiheit besteht nicht darin, Gärtner unter Solarmodulen zu werden. Unser Beruf ist es nicht, Kilowatt zu kultivieren, sondern gesunde und qualitativ hochwertige Lebensmittel für die breite Masse zu produzieren und dafür entsprechend entlohnt zu werden. Auch wenn der finanzielle Ausgleich von mehreren tausend Euro pro Jahr und Hektar verlockend erscheinen mag **(23)** und ein echtes Dilemma für in Not geratene Bauern darstellt, so bereichern wir, indem wir unsere Produktionsmittel zur Verfügung stellen, diese Unternehmen und widmen den ernährungswirtschaftlichen Zweck des Agrarlandes um.

Der einzige Grund für den aktuellen industriellen Druck auf landwirtschaftliche, natürliche und forstwirtschaftliche Flächen ist finanzieller Natur. Wir lehnen den Mythos des grünen Kapitalismus ab sowie die Vorstellung einer ökologischen Wende hin zu einer ultra-vernetzten Konsumgesellschaft. Wir rufen zu einem massiven Widerstand gegen all diese industriellen Photovoltaikprojekte auf und fordern ihr Verbot auf allen landwirtschaftlichen, natürlichen, forstwirtschaftlichen Flächen und in aquatischen Lebensräumen.

Die Organisationen im Kampf gegen die Mega-Photovoltaikanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen, Naturgebieten, Wäldern und in Gewässern.

Am 27. August 2023.

Wenn Ihre Organisation diesen Aufruf unterzeichnen möchte:
<https://framaforms.org/appele-a-signatures-dorganisations-ou-collectifs-169505812>

Signataires :

1. Confédération Paysanne nationale
2. Terre de Lutte
3. GNSA
4. Extinction Rébellion France
5. SNE FSU- Syndicat National de l'Environnement FSU
6. SNETAP-FSU- Syndicat National de l'Enseignement Technique Agricole Public
7. SNUPFEN-Solidaires national. Syndicat National Unifié des Personnels des Forêts et de l'Espace Naturel (SNUPFEN), un syndicat de l'Office National des Forêts (ONF).
8. Sud Recherches
9. ATTAC France
10. Les Scientifiques en rebellions
11. Fondation Danielle Mitterrand
12. Canopée-Forêts Vivantes
13. RAF (Réseau pour les Alternatives Forestières)
14. Nature & Progrès Fédération
15. Protection Arbres & Faune "Réseau des protectrices et protecteurs"
16. Collectif SOS Forêt France
17. ANB - ASSOCIATION NATIONALE pour la BIODIVERSITÉ
18. Mouvement d'Action Paysanne.
19. ASPAS - Association pour la protection des animaux sauvages et du patrimoine naturel
20. Collectif Scientifique National Méthanisation raisonnable (CSNM)
21. CNVMch collectif national vigilance méthanisation canal historique
22. La Gauche Démocratique et Sociale
23. Révolution Écologique pour le Vivant - REV
24. PRIARTEM
25. Robin des Toits
26. Association Cyberacteurs
27. Réseau des Ecocentres
28. Le SNUPFEN-SOLIDAIRES Midi-Pyrénées -Syndicat National Unifié des Personnels des Forêts et de l'Espace Naturel (SNUPFEN), un syndicat de l'Office National des Forêts (ONF).
29. Bureau d'Union des Sections du SNUPFEN Solidaires Lorraine
30. La Confédération paysanne interdépartementale d'Île-de-France
31. Nature en Occitanie-NEO
32. Groupe Chiroptères de Provence PACA 04 05 06 13 83 84
33. LPO Occitanie
34. Les Amis de la Terre Midi-Pyrénées
35. les Amis de la Terre Limousin
36. Terre de Liens Limousin
37. France Nature Environnement Occitanie Pyrénées
38. Toutes Nos Energies - Occitanie Environnement réunit une centaine de fédérations départementales, collectifs et associations de la région Occitanie qui agissent pour la qualité de vie des habitants et la protection de l'environnement, pour une transition écologique et énergétique solidaire et respectueuse des territoires ruraux
39. Association Protection Arbres et Faune, antenne Occitanie
40. Association Territoriale PACA Terre de Liens
41. Champagne Ardenne Nature Environnement

42. FARE SUD (Fédération d'Action Régionale pour l'Environnement - Provence Alpes Côte d'Azur) (PACA).
43. GRAPE Normandie -14 50 61 27 76
44. Des Agros qui désertent
45. Confédération Paysanne de l'Aveyron
46. Collectif de réflexion citoyenne sur le photovoltaïque du Causse Comtal, Aveyron
tourolisducaussecomtal@gmail.com
47. TPNV : Terres et Patrimoine de Nos Villages :
terrespatrioinedenosvillages@gmail.com
48. TCGR : collectif d'opposition à un projet agrivoltaïque de 80 hectares sur le territoire de 4 communes de la Marne Treslon Germigny Courcelles Rosnay :
lesterresdenosvillages51@gmail.com
49. Le collectif Sauvegarde des Aspres, Pyrénées-Orientales
50. Association Quels Paysages Pour La Piège ? Aude
quelspaysagespouurlapiege@gmail.com
51. Association le Spot (11260)
52. La Confédération paysanne 21 (Côte d'Or)
53. FRENE 66 - Fédération pour les Espaces Naturels et l'Environnement des Pyrénées-Orientales
54. collectif énergie citoyenne 58
55. association Hurlevent
56. SEPANSO Landes
57. SOS Nature Fenouillèdes
58. C.U.R.T.I.L - département 21
59. Protection de l'environnement de Sarrant, Gers
60. Gers Danger Agrivoltaïsme
61. Attac de Reims (51-Marne)
62. Association Nature et Tempo Drôme
63. le comité local des Soulèvements de la Terre Drôme Sud Provence, Drôme
64. La Fédération Aude Claire, association de protection de la Nature, Aude
65. Association Vent mauvais
66. Attac 58- Nièvre
67. Le Vent Tourne, Pyrénées-Orientales
68. « Le Chêne Blanc ». ALPES-DE-HAUTE-PROVENCE
69. Bien vivre en Pyrénées catalane
70. Association naturaliste Ecodiv, basée près de Castelnaudary dans l'Aude (11400 Fendeille)
71. Nature&Progrès12, association pour la bio associative et solidaire, pour notre santé et celle de la terre.
72. Sites et Monuments Rodez
73. Les amis de la terre 66
74. En commun 66
75. Collectif Agly en transition
76. La coordination Viure des Pyrénées-Orientales
77. Collectif Citoyen Corbières Vivantes
78. Sauvegarde de Berrac Gers
79. Collectif pour des Alternatives aux Pesticides (CAP66)
80. Terres du Larzac Terres de Biodiversité Terres de Paysans
81. Attac Alès Cévennes
82. Les Amis de la terre 32

83. L'ACCU (Alerte Citoyenne Communauté Urbaine) 71 (Saône et Loire)
84. Le Collectif Citoyen Occitanie Aude - ccoal1@orange.fr
85. Association de défense du Riou bourdoux, alpes de haute provence
86. Association pour l'autonomie énergétique de Roquecor et ses environs.
environnement@roquecor.info
87. L'association Résistance 5G Nantes,
88. collectif Nantes1 anti-Linky5G,
89. collectif 44 contre Linky
90. Les Prés de la Garde -58
91. Sauvons le bocage nivernais-58
92. La Conf' du Lot
93. L'association "Tronçais Ruralité Environnement" Allier 03350 Cérilly t-r-environnement@hotmail.com
94. le collectif départemental aveyronnais Co-27-XII Environnement
95. l'association Protégeons nos espaces pour l'Avenir
96. Fédération pour la vie et la sauvegarde du pays des Grands Causses- Aveyron
97. le collectif Elzéard Lure en Résistance (Alpes de Haute Provence)
98. Adret Morvan (asso environnementale du Morvan) département de la Nièvre
99. Le collectif Stop Linky et 5G du Pays de Condé
100. Confédération Paysanne de la Nièvre
101. Le comité des Soulèvements de la Terre 11
102. XR Toulouse (xrtoulouse@protonmail.com)
103. Collectif Citoyen du Pays Saint-Affricain (CCPSA)
104. Bien vivre à Nolay en Nivernais- Nièvre
105. le Collectif Nivernais pour une Agriculture Durable (CNAD) situé dans la Nièvre (les Morins 58320 Germigny sur Loire)
106. Collectif Citoyen pour un Autre Photovoltaïque dans les Alpes du Sud (CCAPAS)
107. Confédération Paysanne de l'Aude
108. Le collectif de riverains SALEN du Finistère (29)
109. Association CERCA NATURE Pyrénées Orientales
110. Collectif Citoyens Résistants - 39 300 -jura
111. Nature et Progrès 31 : j.viana@laposte.net
112. Attac Comminges : comminges@attac.org
113. Collectif les sentinelles 31, contre un projet à Aulon
114. Foyer rural de Larroque, contre un projet sur la commune (31 aussi) :
robinp@free.fr
115. Vivre en Comminges, association du 31 : contact@vivreencomminges.org
116. comité local des Soulèvements commingeois.
117. Union Locale SOLIDAIRES Comminges ul.comminges@solidaires31.fr
118. INSOUMIS Comminges Savès - Mél : insoumis.comminges.saves@gmail.com
119. Le Café des Vallées (Blog d'infos, d'opinions et relais des initiatives citoyennes du sud de la Haute-Garonne / Pyrénées centrales) - Mél : contact@lecafedesvallees.fr
120. Trans'Humans (Asso)
121. association Foll'avoine -protection de la biodiversité sans OGM ni pesticides et la protection des terres fertiles- Avignon
122. le réseau Terres Vivantes en Cévennes
123. Jura Nature Environnement (département 39 - Jura)
124. L' association le PoirieR (verger villageois) à Reillanne 04
125. Attac Rhône

126. association JE SUIS SENSIBLE
127. Association Stop linky-5G 88
128. Attac Gard rhodanien
129. Attac Uzège
130. Amilure
131. "Nous Voulons des Paysan-ne-s, Gascogne" Association loi 1901, siège social
32100 Bérault
132. Aude Nature
133. GABNI -Groupement des agriculteurs bio de la Nièvre. 58
134. Le Comité local des Soulèvements de la terre 66
135. Association pour la Défense de l'Agriculture Paysanne, la Protection de
l'Environnement et la Prévention des Risques Industriels (AEPI)
136. LFI Groupe d'action de Corbigny (58)
137. Terres libres, centre bretagne
138. Vents à contre-courant (vacc82)
139. « Bien vivre aux Bruyères » Avril sur Loire 58
140. "Collectif Salies sans Linky" (491 chemin de Mailhos - 64270 - Salies de
Béarn)
141. Le collectif de la forêt des sources du Touch
142. Les Amis de la Terre Drôme.
143. Association Environnement Juste. Une association pour la protection de notre
environnement et la sobriété énergétique.
144. Confédération Paysanne de Gironde
145. Haut Buëch Nature
146. Alpes Provence Côte d'Azur Environnement
147. Soulèvements de la Terre Gers
148. Association Protection Environnement Patrimoine -46
149. Attac Hauts Cantons - Bédarieux
150. Les Gilets Jaunes de Gignac et alentours (34)
151. Comité local des Soulèvements de la Terre - Chalon sur Saône
152. Confédération paysanne de l'Ardèche
153. PasDeVentChezNous-AvenirBoischautSud Indre 36
154. NON AU SOLAIRE FLOTTANT LOUPIAC 81 non-solaire-flottant-
loupjac81@proton.me
155. Les Soulèvements de la Terre La Rochelle, laterreetleau@proton.me
156. Confédération Paysanne des Pyrénées-Orientales
157. Le comité creusois des soulèvements de la terre
158. Attac Aveyron
159. Les Soulèvements des Volcans 63
160. Association Apifera-81
161. Environnement et Patrimoines en Pays du Serein (EPPS)-Yonne
162. Confédération Paysanne 34
163. Amis de la Terre des Landes
164. Comité Local d'Attac Villeneuve d'Ascq 59650
165. ATTAC marsan département des landes
166. ATTAC 46 LOT.
167. France insoumise groupe d'action de Souillac.
168. France Insoumise Aveyron
169. La Confédération paysanne de Corrèze

170. CALELH, association pour la qualité de vie et de l'environnement en Haut-Languedoc
171. Confédération Paysanne des Landes
172. association Vivre à Noyers - Val du Serein, l'Yonne
173. ABIVIA, Association bien Vivre en Astarac et en Fezensac
174. Confédération paysanne de la Drôme
175. ATTAC Var
176. Les amis de la terre Moselle
177. Le comité local Les Soulèvements du Forez, Loire (42)
178. Le comité Soulèvements de la Terre Royans-Vercors
179. Alternatiba des Pyrénées-Orientales (Alternatiba66)
180. Attac Pays malouin – Jersey
181. Le Comité SDLT du Morvan des Lacs
182. ATTAC Cher-18
183. Villes et villages en campagnes-Yonne
184. COMITE SUD-VENDEE DES SOULEVEMENTS DE LA TERRE
185. comité local SDLT Quimperlé-Concarneau
186. association OzACTES - Quimperlé(29)
187. Les Picnors- Somme 80
188. Le Comité 61 des Soulèvements de La Terre
189. Comité Local 83 des Soulèvements de la Terre.
190. Le comité des Soulèvements de la terre du Havre
191. Les Amis de la Terre 13/Provence
192. Les Soulèvements de la Terre - Comité de Metz
193. Comité de soutien aux Soulèvements de la Terre Doué-la-Fontaine/Montreuil-Bellay"
194. La terre se soulève en Corrèze
195. Le Comité Sèvre Niortaise des Soulèvements de la Terre
196. Confédération Paysanne du Gers
197. XR Hautes-Alpes (hautes-alpes@extinctionrebellion.fr)
198. Comité Hautes-Alpes des soulèvements de la terre (comite-terre-eau-rabou05@proton.me)
199. BIOCONSOM'ACTEURS MER ESTEREL
200. Association "Les Sérignons Terre Vivante" (05) ayant pour but de lutter contre la déforestation de la forêt des Sérignons à La Roche des Arnauds au profit d'un parc photovoltaïque
201. Comité des Soulèvements de la terre de Touraine
202. Association Châtelleraut L'Insoumise
203. "DesterresMINEes35"
204. Les Soulèvements de la Terre du Tarn - SDLT Tarn
205. La LFI 23
206. Les Soulèvements de l'air- Bretagne
207. association Les Perdigones 06670 Levens
208. Le Comité Causse Comtal, association agréée protection de l'environnement (12)
209. Les grèbes castagneux (37- Chinon et alentours)
210. La Confédération paysanne Saône et Loire-71
211. la Confédération paysanne Yonne-89
212. La confédération paysanne du Vaucluse -84
213. Nous voulons des coquelicots grand Châtelleraut 86

214. les Soulèvements de la Terre de Châtellerault -86
215. Comité Haut-Jura des Soulèvements de la Terre
216. La Confédération paysanne de l'Allier (03)
217. LPO Loire-Atlantique
218. La Confédération Paysanne du Gard 30
219. Association Mont de Transet Vent Debout 23250 Thauron
220. Association Hêtre vit vent -Lorraine
221. Conf' Ardennes-08
222. Conf' du Cher
223. Le comité local des Soulèvements de Loire
224. Présidente association Les Lacs du Lauragais- projet de centrale photovoltaïque flottante sur le lac de Bourg Saint Bernard (31) par EDF-RE
225. Confédération paysanne Meuse
226. Confédération paysanne Moselle
227. le comité local des soulèvements de la terre de l'Allier (03) - l'Allier se soulève
228. association Bee Friendly
229. Collectif Transitions du Périgord Noir
230. La Confédération paysanne d'Ille-et-Vilaine
231. La Conf' Alsace
232. Collectif eau Quimper QBO
233. Association Animalure (protection faune sauvage et domestique du territoire de Lure)
234. SAUVEGARDE DE LA HAUTE VALLEE DU SEREIN
235. Collectif "Sauvons la Forêt de Mercy" -57
236. Site et Monuments délégation du Var
237. Collectif Citoyens Lotois
238. association paysages et forêts de l'Armançon
239. Cercle des Citoyens 32
240. Vous N'êtes Pas Seuls
241. JAG- Jeunesse Autochtone de Guyane
242. Le collectif ACCAD (59-62)
243. Confédération Paysanne Lot et Garonne (47)
244. la Confédération Paysanne de l'Aube (10)
245. le Comité des Soulèvements de la Terre du Pays de Vannes (Morbihan)
246. Association Environnementale Lot Cele AELC
247. Attac bassin de Vichy
248. Comité local Paris centre Soulèvements de la terre.
249. Association Architecte 58
250. halte au contrôle numérique
251. Stop Linky 5G Loire
252. Réseau OSTIA - comités des SdT du Pays basque Nord
253. mairie de Frechendets-65
254. Confédération Paysanne de Charente
255. Confédération Paysanne du Jura
256. Buziet vivant et authentique
257. TOUCHE PAS A MON LAC -64
258. Confédération Paysanne Charentes-Maritimes
259. Bien vivre dans le Gers
260. Cure Yonne Protection-89
261. SOS Pays de Langres -haute marne

262. Vie Pays Environnement -Aisne
263. Confédération paysanne du Var
264. Saint sulpice active et citoyenne -81
265. Fédération Environnement Durable
266. VIVRE A PUISIEULX -Marne
267. Confédération Paysanne du Calvados
268. Cami Pau-Est – Pyrénées Atlantiques
269. Sauvegarde Côtes d'Opale Picarde et d'Albâtre (*SCOPA*)
270. Association pour le développement durable du Causse de l'isle -Dordogne
271. Du Frémur à l'Arguenon -Côtes d'Armor
272. Collectif Citoyens Communicants 66
273. La Souris Verte -66
274. confédération paysanne marne
275. Confédération paysanne de Touraine
276. Confédération paysanne d'Ariège
277. SUD éducation 12
278. Association Ma Terre, Gratentour -Haute garonne
279. NPA 81 -Tarn
280. Collectif pour le Triangle de Gonesse Val d'Oise
281. GNSA pays toulousain -Haute garonne
282. Confédération paysanne tarn et garonne
283. Association APROMI-CO -11
284. Les Prés Survoltés association de Mouterre sur Blourde 86430 et communes voisines -Sud Vienne
285. SAPE-Marne
286. COLLECTIF PRESNOYENS -45
287. SOS SEGALA NATURE -81
288. APENC51 Association de Protection de l'Environnement de Neuvy et Courgivaux – Marne
289. Attac tarn
290. Verts2Terres
291. Association Protection Environnement Patrimoine Pep46
292. Attac 31
293. Les Hérissons masqués de Nécy
294. LE BETEY PLAGE BOISEE A SAUVEGARDER
295. attac-Agen
296. Collectif "Sauvons la Forêt de Mercy, collectif de 43 assos, 4 syndicats et 6 partis
297. Comité local des soulèvements de la terre Haut Jura
298. ASSOCIATION VIGILANCE PAYSAGES ET QUALITÉ DE VIE SAINT PIERRE DE VARENNES Saône et loire
299. Alterre Circuit -52
300. Confédération Paysanne Lozère
301. Debout les terres vertes, comité locale Vierzon Soulèvements de la terre -18
302. association pour la sauvegarde et l'animation du poumon vert de saint mitre -Bouches du Rhone
303. ASSOCIATION DE PROTECTION DES COLLINES PEYPINOISES -13
304. APPREME association pour la promotion de politiques responsables en matière d'énergie
305. SOS Durance Vivante

306. Société Alpine de Protection de la Nature - France Nature Environnement
Hautes-Alpes (SAPN-FNE 05)
307. Lecture pour tous -gers
308. Les Betteraves se Rebiffent -Oise
309. Nous voulons des coquelicots - Mouans-Sartoux -Alpes Maritimes
310. Collectif eau secours de PACA (Var, Bouches du Rhône, Alpes maritimes,
Hautes Alpes, Alpes de Haute Provence, Vaucluse)
311. Association de défense de l'environnement du plateau de Sainte Maure de
Touraine indre et Loire 37
312. Vigilance Ogm 21
313. TERRA VIVA VERDON -Var
314. Les Pireutchs en colère (Pylône à Pey) -Landes
315. ProBugey (protection de l'environnement sur les plateaux Retord - Hautevilles
- Valromey) -Ain
316. Un avenir pour Saint Jouvent -Haute Vienne
317. ADENY -asso de défense de l'environnement et de la nature de l'Yonne
318. Provence Verticale
319. Association Senneçoise de Défense de l'Environnement (ASDE) Cher (18340)
320. Terre de Liens Centre-Val de Loire
321. DIFENN BRO PENN TREV Asso pour la préservation du patrimoine et du
vivant du territoire des sources du TRIEUX et du BLAVET
322. Ferme de Riglanne 44
323. Confédération Paysanne de la Vienne
324. Attac Paris centre
325. Hêtre vivant -57
326. Terre & Humanisme.
327. Vosges Nature Environnement
328. Tremons defend son vallon- Lot et Garonne
329. CAPA Lot et Garonne
330. Fédération Européenne Environnement Ecologie / Garder le Vivant
331. Confédération Paysanne de l'Indre (36)
332. Comité local Soulèvements de la terre Loiret (45)
333. GNSA Sainte Baume / Montagne de Lure
334. APPREME association pour des politiques responsables en matière d'énergie –
Hautes-Alpes
335. Association L'Ascalaphe 04
336. association Les Lacs du Lauragais
337. COMITE ECOLOGIQUE ARIEGEOIS
338. Collectif citoyen Lurs- Alpes de Haute Provence
339. CDAFAL 70
340. AEPOH - 70 association pour un espace protégé des ondes hertziennes
341. Comité local des Soulèvements de la Terre Lyon
342. collectif Cistude -13
343. ATTAC Villeneuve d'Ascq -Nord
344. Bien Vivre à Léognacq -40
345. ATTAC Dordogne
346. ATTAC Rennes
347. Canopée12 -Aveyron
348. Confédération paysanne de la Haute-Vienne (87)
349. ATTAC Marseille -13
350. ATTAC Pays Basque -64

- 351. Ventdebout'Chage . 16350
- 352. LA PASTURE – Aude
- 353. Confédération Paysanne du Maine-et-Loire -49
- 354. Comité des Soulèvements du Royans-Vercors -Drôme
- 355. Comité local Sud-Grésivaudan -38
- 356. Confédération Paysanne des Alpes-Maritimes -06
- 357. Association Sauvegarde des Terres Commingeoises -31
- 358. Collectif citoyens camps la source -83
- 359. Association Païolive- Ardèche et nord du Gard
- 360. Extinction rébellion Landes côte sud
- 361. SOS ESTUAIRE- Seine Maritime
- 362. Les Beaux Coteaux de Grayssas- Lot et garonne
- 363. ARGELES NATURE ENVIRONNEMENT – PO
- 364. Comité Local ATTAC 21 - Côte d'Or
- 365. GNSA Lavaur et territoire du Vaurais (81)
- 366. Collectif « un avenir pour Saint-Jouvent 87510 »
- 367. PICAMA Saône et Loire – 71
- 368. La Confédération Paysanne des Alpes de Haute-Provence (04)
- 369. Soulèvements de la terre Nevers
- 370. association VAL D'ISSOLE ENVIRONNEMENT
- 371. SER. Sauvegarde de l'Environnement Rocatin -Pyrénées-Orientales
- 372. Association APSLK -Finistère
- 373. Association "Les Amis du lac de Vouglans" -39
- 374. COLLECTIF CONTRE LE PROJET AGRIVOLTAÏQUE DE LA
MARGASSE – 82
- 375. Council for the protection of Bertric Buree -Dordogne
- 376. Collectif Verneuges, Haute-loire
- 377. Collectif Garrigues vivantes - Stop à l'artificialisation des sols, Ardèche
- 378. Collectif Lavaultaique-89
- 379. les Amis du PATrimoine de CHassiecq et de ses Environs -Charente
- 380. Le Collectif UniVers -Drôme
- 381. Les Amis de la Conf'16 -Charentes
- 382. Attac Uzège
- 383. APNE-ALLEYRAT 19-Corrèze
- 384. Comité Soulèvements de Loire – 49
- 385. Loubens Air Pur -09
- 386. Collectif Volvestre survolté
- 387. vivre a louverne - mayenne
- 388. Stop mines 23 – Creuse
- 389. France Nature Environnement Puy-de Dôme
- 390. Panneaux hors champs -23 Creuse
- 391. Janaillat Saint Dizier Masbaraud Vent de Business JDM VDN -23 creuse
- 392. Collectif Festival ça Marche 79200

Organisations européennes

- 393. Association of Croatian Family Farms (ACFF)

Avec le soutien de :

Lisa BELLUCO, députée Ecologiste-NUPES de la 1ère circonscription de la Vienne (86)
Marie POCHON, députée Ecologiste-NUPES de la 3e circonscription de la Drôme (26).
Léo Walter, député LFI, Alpes de Hautes-Provence
Loïc Prudhomme, député LFI-NUPES de Gironde
Marie José Vergon Trivaudey, chargée de mission Flore-Végétation DREAL BFC
Hadrien Clouet Député LFI-NUPES de la Haute-Garonne

1: Confédération Paysanne Centre Val de Loire

<https://ccaves.org/blog/wp-content/uploads/Centre-Val-de-Loire-2022-Contribution-SDRADDET.pdf>

2: „Im agrivoltaischen Schlamm: Einblick in die Rhetorik der Photovoltaik-Industrie“

<https://ccaves.org/blog/wp-content/uploads/dans-lagadou-agrivoltee-2.pdf>

3: Fabien Balaguer, Direktor der Französischen Agroforstwirtschaftsvereinigung

„Gegen Agrivoltaik, bäuerliche Autonomie“, Zeitschrift *L'Empaillé*, Herbst 2022.

Interview hier vollständig zu lesen: <https://ccaves.org/blog/wp-content/uploads/agroforesterie-balaguer-entretien-1.pdf>

4: Der sozialistische Abgeordnete von Meurthe-et-Moselle Dominique Potier bei der Abstimmung des AER-Gesetzes im Dezember 2022.

<https://ccaves.org/blog/wp-content/uploads/dans-lagadou-agrivoltee-2.pdf>

5: „Die öffentliche Debatte am Leben erhalten und das Kräfteverhältnis umkehren“

Zeitschrift *Campagnes solidaires*, Nr. 384, Juni 2022. Zitiert in „Agrivoltaik, zwischen finanziellem Druck und Interessenkonflikten“, Zeitschrift *Silence*, September 2023.

6: <https://ccaves.org/blog/wp-content/uploads/choix-politique-de-ne-pas-financer-le-pv-sur-toiture-1.pdf>

7: Strommix-Strategie 2020-2060, 2018,

https://presse.ademe.fr/wp-content/uploads/2018/12/ADEME_%C3%A9tude_mix-electrique.pdf

und Bewertung des Potenzials für verlassene und versiegelte Flächen, die für die Installation von Photovoltaikanlagen geeignet sind – Ademe Transénergie, April 2019. Bericht und Zusammenfassung verfügbar unter: <https://www.ademe.fr/evaluation-gisement-relatif-zones-delaissées-artificialisées-propices-a-l'implantation-centrales-photovoltaïques>

8: Laut dem ADEME-Bericht „Kosten der erneuerbaren Energien und Datenwiederherstellung 2019“

<https://librairie.ademe.fr/cadic/767/couts-energies-renouvelables-et-recuperation-donnees-2019-010895.pdf>

9: CEREMA

<https://www.cerema.fr/fr/centre-ressources/boutique/zones-activite-economique-peripherie-leviers-requalification>

10: Rollon Mouchel-Blaisot, Präfekt, beauftragt seit Februar 2022 mit einer interministeriellen Mission zur Mobilisierung für Industrieflächen

<https://www.lesechos.fr/pme-regions/pays-de-la-loire/les-friches-industrielles-eldorado-foncier-des-collectivites-1947507>

11: „Die folgende Analyse zeigt, dass bei einer Verschiebung der Verteilung von Boden-PV zu Dach-PV die zusätzlichen Kosten für das System gering sind (...) Wir beobachten jährliche Kapazitätskosten bis zu 550 Mio. € (für 100 % PV auf Dächern), was 2 % der gesamten Kapazitätskosten der erneuerbaren Energien (32,3 Mrd. € jährlich) und 10 % der Kapazitätskosten von PV (5,6 Mrd. €)

entspricht.“

<https://bibliothèque.ademe.fr/cadic/2889/mix-electrique-rapport-2015.pdf>

12: „Jeder hasst Sun'Agri“

L'Empaillé Winter 2022-2023.

<https://lempaillé.fr/tout-le-monde-deteste-sun-agri>

13: BFMTV

„C. Lambert: Digitaltechnik, Robotik und Genetik sind die dritte landwirtschaftliche Revolution“.

https://www.bfmtv.com/economie/consommation/c-lambert-le-numerique-la-robotique-et-la-genetique-sont-la-troisieme-revolution-agricole_VN-202110120459.html

14: „Sun'Agri, wenn Agrivoltaik auf die Digitaltechnik trifft“,

Zeitschrift *Silence*, September 2023: „Sensoren auf dem Feld messen viele Parameter wie Luft- und Bodenfeuchtigkeit, Temperatur, Licht, Blätterwachstum usw. In einem Überwachungszentrum in Lyon werden die Daten mit algorithmischen Wachstumsmodellen gekoppelt, und Sun'Agri reagiert auf alle seine Parzellen. Diese Firma, die von Eiffage gekauft wurde, testet derzeit Infrarotkameras zur Erkennung des Blühbeginns. „Was ist besser, die Augen des Landwirts oder die der Kamera?“, fragt Cécile Magherini, Generaldelegierte. Die Zukunftsvision der Geschäftsführerin ist ziemlich klar: „In unserem System kann man sich vorstellen, dass in Zukunft Roboter unter der Struktur arbeiten und Strom verbrauchen.“ Photovoltaik-Panels auf Feldern für die Produktion von „dekarbonisiertem Strom“ und der Einsatz von Robotern, die diesen Strom verbrauchen. Alles wird aus der Ferne überwacht.“ Siehe auch „Sun'Agri und seine Kilowatt-Züchter erobern die östlichen Pyrenäen“, Februar 2023: <https://ccaves.org/blog/les-cultivateurs-de-kilowatts-font-main-basse-sur-les-pyrenees-orientales/>

15: Silizium, Aluminium, Zink, Blei, Zinn, Indium, Antimon in den Solarpanels:

siehe „Zusammensetzung von monokristallinen und polykristallinen Photovoltaik-Panels“

(Sonderbericht über die globale Lieferkette für Solar-PV, IEA, 2022, S. 21). Siehe auch Mineralinfo, 2020 (Antoine Boubault, BRGM).

16: MRAE der Bretagne

https://ccaves.org/blog/wp-content/uploads/10116_centralephotovoltaïque_folgoet_29_2022.pdf

17: Christian Dupraz, einer der Hauptbefürworter und Erfinder des Begriffs „Agrivoltaik“, warnt vor „originellen agronomischen Auswirkungen, die bewertet werden müssen“, wie „elektrische Risiken in Anwesenheit von Tieren (Elektrosensibilität, Elektroschock)“.

<https://ccaves.org/blog/wp-content/uploads/dans-lagadoue-agrivoltaic-2.pdf>

Siehe auch MRAE der Bretagne, die eine Simulation des elektromagnetischen Feldes auf Höhe der nächsten Wohnhäuser für elektrosensible Personen empfiehlt:

https://ccaves.org/blog/wp-content/uploads/10116_centralephotovoltaïque_folgoet_29_2022.pdf

Am 7. November 2022 erkannte das Verwaltungsgericht von Alençon an, dass die Verschlechterung der Milchviehherde von Alain Crouillebois (Landwirt in der Orne) „die direkte und sichere Folge“ der Installation einer unterirdischen 20.000-Volt-Leitung und ihres Enedis-Transformators war. Das Gericht verurteilte Enedis, dem Landwirt 140.000€ zu zahlen. Am 29. April 2022 verurteilt das Gericht von Coutances in der Manche RTE (Netzbetreiber für Stromübertragungen) dazu, dem Milchviehzüchter D. Vauvès 460.000€ zu zahlen, nachdem eine sehr hohe Spannungsleitung über seinen Hof verlaufen war. Im Jahr 2015 gewann der Milchviehzüchter T. Charuel seinen Prozess gegen RTE aufgrund von Verschmutzungen, die durch eine sehr hohe Spannungsleitung verursacht wurden. Siehe auch die Untersuchung von France 3 „Bauern unter Spannung, das französische Schweigen“

<https://ccaves.org/blog/wp-content/uploads/Agriculteurs-sous-tension-FR3-2020.mp4>.

Siehe auch den Bericht von Abgeordneten Philippe Bolo: <https://www.senat.fr/rap/r20-487/r20-487.html>

18: Zahlen von 2017, *Courrier de l'Oisans*, Nr. 15, Winter 2018.

Zitiert in *Der Zyklus des Siliziums*, PMO: https://www.piecesetmaindoeuvre.com/spip.php?page=resume&id_article=1589

19: „Silizium: Ein sehr häufig vorkommendes chemisches Element, eine strategische Verfeinerung“, 2020, auf mineral.info.

Zitiert in *Der Zyklus des Siliziums*, PMO: https://www.piecesetmaindoeuvre.com/spip.php?page=resume&id_article=1589

20: „Silizium: Die Umweltauswirkungen der Produktion“, 2020

<https://ecoinfo.cnrs.fr/2010/10/20/le-silicium-les-impacts-environnement>

Zitiert in *Der Zyklus des Siliziums*, PMO: https://www.piecesetmaindoeuvre.com/spip.php?page=resume&id_article=1589.

Siehe auch den Bericht des *Commissariat général au développement durable* 2020, zitiert in: <https://www.jne.asso.fr/wp-content/medias/2023/06/Photovoltaique-10-idees-recues-contre-argumentees.pdf>.

Siehe Chowdhury et al., 2020, und „Silizium: Die Umweltauswirkungen der Produktion“,

<https://ecoinfo.cnrs.fr/2010/10/20/le-silicium-les-impacts-environnement>.

Siehe „Zusammensetzung von monokristallinen und polykristallinen Photovoltaik-Panels“

(Sonderbericht über die globale Lieferkette für Solar-PV, IEA, 2022, S. 21).

Siehe auch Mineralinfo, 2020 (Antoine Boubault, BRGM).

21: Bericht der LPO

https://ccaves.org/blog/wp-content/uploads/2022_pv_synthese_lpo.pdf

Siehe auch die MRAE Bretagne.

Stellungnahme der regionalen Umweltbehörde von Bretagne zum Projekt einer bodengebundenen Photovoltaikanlage in der Gemeinde Folgoët (29)

https://ccaves.org/blog/wp-content/uploads/10116_centralephotovoltaique_folgoet_29_2022.pdf

Siehe auch FRB: *Fondation pour la Recherche sur la Biodiversité*, 27/10/2017, die Zusammenfassung der Studie „Erneuerbare Energie und Biodiversität: Auswirkungen auf den Weg zu einer grünen Wirtschaft“.

Referenz: Alexandros Gasparatos, Christopher N.H. Doll, Miguel Esteban, Abubakari Ahmed, Tabitha A. Olang. 2017. *Renewable and Sustainable Energy Reviews* 70, S. 161–184.

22: Bericht der LPO von Oktober 2022

https://ccaves.org/blog/wp-content/uploads/2022_pv_synthese_lpo.pdf

„Photovoltaikanlagen und Biodiversität“, LPO Oktober 2022, der 151 wissenschaftliche Studien weltweit zusammenfasst und die einzige bis Ende 2022 auf Französisch veröffentlichte Synthese.

Siehe auch die Zusammenfassung von *Jura Nature Environnement* <https://www.jne.asso.fr/wp-content/medias/2023/06/Photovoltaique-10-idees-recues-contre-argumentees.pdf>, sowie die Studie der *Fondation pour la Recherche et la Biodiversité*: FRB: *Fondation pour la Recherche sur la Biodiversité*, 27/10/2017 „Erneuerbare Energie und Biodiversität: Auswirkungen auf den Weg zu einer grünen Wirtschaft“.

Referenz: Alexandros Gasparatos, Christopher N.H. Doll, Miguel Esteban, Abubakari Ahmed, Tabitha A. Olang. 2017. *Renewable and Sustainable Energy Reviews* 70, S. 161–184.

23: Das Verpachten von Land kann zwischen 2.500 € pro Jahr und Hektar bis zu 10.000 € pro Jahr und Hektar einbringen. Das Weiden von Schafen auf 90 Hektar kann ebenfalls jährlich 30.000 € einbringen.

Siehe die Positionsnotiz der *Confédération Paysanne*:

https://www.confederationpaysanne.fr/sites/1/mots_cles/documents/Positionnement_agriphotovolta%C3%AFsme.pdf